

## MSV Duisburg II: Die Zebras holen beurlaubten Manfred Wölpper zurück „Ich freue mich auf die Aufgabe“

Duisburg (RS).

Seit Wochen wird spekuliert, ob Manfred Wölpper zum MSV Duisburg zurückkehrt, jetzt ist es amtlich: Wölpper ist der alte und neue Coach der U23 des MSV.

Pünktlich vor dem Eröffnungsspiel der Oberliga beim ETB Schwarz-Weiß Essen (Freitag, 26. Juli, Uhlenkrug, 19 Uhr) haben die Duisburger die T-Frage in der Reserve geklärt und ihren Trainer, den sie unter dem Eindruck der 0:9-Niederlage beim 1. FC Köln im Mai 2013 beurlaubt hatten, wieder in Amt und Würden gehoben.

Dietz ist begeistert

„Manni ist der Richtige, kennt sich bestens aus und es spricht nichts dagegen, ihn zurück zu holen“, freut sich Bernard Dietz. Der Funktionär, der am Freitagnachmittag von seiner Fußballschule auf Mallorca zurückkam, um beim Drittliga-Auftakt gegen Heidenheim dabei zu sein, kennt Wölpper seit seiner Zeit beim VfL Bochum: „Beim MSV hat eine neue Zeitrechnung begonnen, deshalb ist es auch kein Problem, eine Entscheidung zu revidieren.“

Auch Sportdirektor Ivica Grlic macht deutlich: „Wir haben auch



MSV-Jugend-Chef Uwe Schubert hat die Leistungsdiagnostik im Essener Höhenzentrum „Bewegungsfelder“ zusammen mit Geschäftsführer Stephan Erdmann (l.) eingestiegt.

Foto: Tillmann

nach der Trennung immer wieder Kontakt zu Manni Wölpper gehabt. Von seinen Qualitäten, sportlich wie menschlich, war und bin ich nach wie vor überzeugt.“ Grlic weiter: „Die Karten werden neu gemischt. Das ist der Zeitpunkt, den Reset-Knopf zu drücken.“

Zudem ist es auch ein wirtschaftlich gelungener Schachzug, denn der MSV hätte Wölpper ohnehin bezahlen müssen. Wölpper selbst sieht sein Comeback als nicht au-

Bergewöhnlich an: „Ich habe mich in Duisburg immer wohl gefühlt und freue mich auf die Aufgabe.“

Die Vorbereitung war bis dato von Co-Trainer Engin Vural geleitet worden, der auch künftig als Assistent für die U23 verantwortlich zeichnet. Unterstützung erhielt Vural von Uwe Schubert. Der Chef des Nachwuchsleistungszentrums war auch dafür verantwortlich, dass die kleinen Zebras, noch bevor Wölpper zurückkehrte, eine Leistungsdi-

agnostik im Essener Höhenzentrum „Bewegungsfelder“ absolvierten. Schubert hatte die Kooperation mit Geschäftsführer Stephan Erdmann eingestiegt und ist froh, dass der Fitnesszustand seiner Spieler auf Herz und Nieren geprüft wurde: „Die Spiroergometrie ist nach dem Laktatetest noch einmal eine neue Stufe. Dass wir gerade in dieser Zeit des MSV so etwas für unsere U23, U19 sowie U17 machen können, ist sehr professionell.“ tr

## VfB Homberg: Schlieter soll junge Mannschaft führen Wie ein Opa zu seinen Enkeln

Duisburg (RS). Der VfB hat seinem Kader eine Verjüngungskur verpasst. Coach Günter Abel ist mit seiner neuen Mannschaft durchweg einverstanden, auch wenn er vor allem im taktischen Bereich noch eine Menge Arbeit vor sich hat.

Deshalb ist der Trainer um so glücklicher, dass der Transfercoup mit Thomas „Air“ Schlieter gelungen ist. Der 32-jährige Abwehrspieler soll mit seiner Erfahrung die jungen Wilden führen, so wie er es zuletzt im Stadtderby gegen den MSV Duisburg (1:2) gemacht hat. „Er ist wie ein Opa zu seinen Enkeln“, lacht Abel: „Scherz bei Seite: Er hat in den vier Testspielen gezeigt, wie wichtig er für das Team ist.“

Kein Wunder, denn der gebürtige Rheinhauser spielte zuletzt für den Wuppertaler SV in der Regionalliga. Davor gelang ihm mit Rot-Weiß Oberhausen der Durchmarsch von der Ober- in die zweite Liga, in der er 82 Begegnungen absolvierte (4 Tore). Der erste Kontakt zum Routinier kam außerdem über den Sohn des Homberger Coaches zustande. Florian Abel, der jetzt in Aachen kickt, war in der vergangenen Saison ebenfalls beim WSV aktiv.



Hombergs Neuzugang Thomas Schlieter soll die Abwehr des VfB zusammenhalten.  
Foto: Tillmann

Abel senior fasst derweil die Vorbereitung zusammen: „Die Jungs lernen schnell und gegen den MSV haben wir schon viel besser gestanden, als noch zu Beginn der Trainingsphase. Auch wenn es für uns eine schwierige Saison wird, werden wir uns sicherlich nicht verstecken müssen.“ Auch dank Schlieter... tr



Kurz notiert

### TuRU: Lazarett

TuRU-Coach Frank Zilles gehen die Spieler aus. **Fatih Duran**, **Damian Kandora** (beide im Urlaub), **Tayfun Uzunlar** (Adduktorenzerrung) und **Marko Nikolic** (Schambeinentzündung) fehlen dem 49-Jährigen. Zu allem Überfluss zog sich Zugang **Adnan Karabas** in seiner ersten Trainingswoche einen Muskelfaserriss zu.

### FC Kray: Trikotpräsentation

Am Mittwoch, 24. Juli, präsentiert der Regionalliga-Absteiger FC Kray seine neue Trikotkollektion. Stattfinden wird die Präsentation im Rahmen einer **Fotosession** in der heimischen Kray-Arena.

### Wuppertaler SV: Zugänge

Der Wuppertaler SV hat kurz vor Saisonstart noch einmal zwei Zugänge präsentiert. Zum einen kommt der ehemalige Essener **Dirk Jasmund**, um die Defensive der Bergischen zu verstärken. Zudem sicherte sich der WSV auch die Dienste von Stürmer **Eric Yahkem**. Beide kommen vom Westfalen-Oberligisten VfB Hüls.

### Wuppertaler SV: Bemben

Die Verpflichtung des ehemaligen RWE-Akteurs **Michael Bemben** steht



Frank Zilles muss improvisieren. Der TuRU-Coach muss auf drei seiner vier etatmäßigen Innenverteidiger verzichten.

weiterhin in der Schwebe. Es sind noch arbeitstechnische Dinge zu klären.

### FC Gütersloh: Stürmer

Der Oberligist FC Gütersloh hat eine weitere Neuverpflichtung für den Offensivbereich fix gemacht: **Julius Eckert** wechselt vom SC Verl an den Heidewald. Der 20-jährige, der als beidfüßiger Stürmer in der letzten Saison beim SCV elf Mal eingewechselt wurde und dabei ein Tor und zwei Vorlagen beisteuerte, spielte bereits als Testspieler beim Freundschaftsspiel am vergangenen Mittwoch gegen die Glasgow Rangers und unterschrieb für ein Jahr.